

Protokoll

der ordentlichen fepa-Mitgliederversammlung

von Samstag, 26. November 2016

Basler Afrika Bibliographien, Klosterberg 23, Basel

Geschäftlicher Teil 10:15 Uhr bis 10:45 Uhr

Traktanden

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. November 2014
- Bericht des Vorstandes
- Rechnungen 2014 und 2015
- Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission
- Décharge und Wahl Vorstandsmitglieder
- Anträge und Varia



1. Begrüssung

Tagespräsidentin Helena Zweifel begrüsst die Anwesenden. Sie weist darauf hin, dass dies als eine kurze Mitgliederversammlung geplant ist. Dies, weil diese MV noch im alten Rhythmus ist und darum sehr spät im 2016 über die Jahre 2014 und 2015 berichtet. Die nächste MV wird bald stattfinden und noch vor der Sommerpause 2017 zeitnah zum Vereinsjahr 2016 berichten. Dort wird viel Zeit für Diskussionen rund um den Verein und seine Entwicklung sein.

Entschuldigungen: Leider ist eine Reihe von Vorstandsmitgliedern im Ausland, oder wegen Familienfesten nicht abkömmlich. Die Mitglieder der GPK lassen sich ebenfalls entschuldigen. Es haben sich auch rund zwei Dutzend weitere Personen und Institutionen entschuldigt.

Die TeilnehmerInnenliste liegt bei den Akten.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. September 2014 in Basel

Andres Enderli, der an der MV damals dabei war, hat das Protokoll im Vorfeld studiert und empfiehlt der MV die Genehmigung.

./. Das Protokoll wird genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Die Jahresberichte wurden allen Mitgliedern jeweils im Mai des Folgejahres zugestellt. Helena Zweifel fokussiert im Bereich Projekte auf zwei Beispiele in Zimbabwe: Die Unterstützung von Selbsthilfegruppen von Menschen mit HIV/AIDS und das Kuwadzana Skills Training Centre. Diese Beispiele zeigen die Arbeitsweisen und auch Herausforderungen in der Arbeit direkt mit Gemeinschaftsprojekten.

Fepa hat mit einem Konzept 2016-2018 die Grundlage für die Arbeit in der näheren Zukunft.

Bericht des Vorstandes: Ausblick

- Inhaltliches Konzept für 2016-18 mit den Themenachsen:
 - Einsatz für die Rechte der Marginalisierten
 - Lokale Expertise in Zimbabwe und Südafrika
 - Leben auf dem Land: Landrechte, Arbeit und Produktion
 - Junge Menschen im Zentrum
 - Förderung lokaler Initiativen
- 2017: Mitgliederversammlung

4. Rechnungen 2014 und 2015

Fepa Geschäftsführer Marcel Dreier gibt ein Fazit zu den revidierten Jahresrechnungen 2014 und 2015. In seinem Ausblick auf die aktuelle Situation kann er – bei allen Schwierigkeiten bei der Finanzierung, welche fepa seit einiger Zeit durchläufe – aufgrund der Monate Oktober und November positive Signale aussenden: Die fepa Mitglieder haben sich wirklich sehr engagiert und so sei die Lage allerdings noch auf zu tiefem Niveau stabilisiert und eine gute Dynamik ausgelöst, die Grund zur Hoffnung gebe.

Rechnungen 2014 und 2015

- Verluste im Rahmen: (2014: CHF 13'000; 2015: CHF 8'500)
- Schwierigkeiten bei der Finanzierung: institutionelle GeberInnen → Ende 2015: Sparkurs in den Projekten beschlossen
- Ausblick: 2016 deutliche Reduktion Ausgaben direkt in Projektländern: - 40%. → Trotzdem grosser Verlust budgetiert → seit 4. Quartal stabile Lage → Konzept umsetzen

5. Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission

- Revision
 - durch Rolf Fuhrer, Assento KMU Treuhand AG, Muri.
 - Berichte 2014 und 2015: keine Beanstandungen
- Geschäftsprüfungskommission:
 - neu im Amt seit Ende 2015
 - Blanka Steinmann (Luzern)
 - Patrice Riedo (Zug)
 - Für 2015: fepa Vorgehen bei BHASO überprüft und fepa Strategien (für Konzept 2016-18) betrachtet.
- ZEWO
 - Rezertifizierung im Gang – keine schwerwiegenden Hindernisse
- → alle drei Stellen weisen auf die problematische Situation im Bereich des freien Organisationskapitals hin.



Aus der Reihe der Anwesenden kommt die Frage auf, wieso die Länder Tansania und Mozambique nicht mehr zu den Schwerpunktländern von fepa gehören. Helena Zweifel betont, dass es sich beim Projekt in Tansania um ein Pilotprojekt gehandelt hat, das etwas hinter den Erwartungen lag. Um Ressourcen zu sparen, wurde beschlossen, eine geographische Fokussierung auf Südafrika und Zimbabwe zu machen. Mozambique ist schon seit Ende 2011 kein Projektland von fepa mehr.

6. Décharge und Wahlen

Es müssen die Berichte des Vorstandes, die Rechnungen 2013 und 2013, die Berichte von Revisor und GPK in globo genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt werden.

Diskussion: Es kommt die Frage auf, ob die Grundlagen für einen informierten Beschluss der Anwesenden ausreichen. Marcel Dreier weist darauf hin, dass alle Dokumente am Eingang aufliegen und online seit Mai 2015, respektive 2016 zu finden sind. Jahresbericht und Jahresrechnung sind jeweils in der ersten Ausgabe des Mitteilungsblattes im Folgejahr zu finden und wurden an alle Mitglieder versandt.

//. Berichte und Rechnungen werden genehmigt und dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Zur Wahl des Vorstandes: Es gibt keine Rücktritte, alle Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung.

Der Vorstand setzt sich damit weiterhin aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Ueli Haller, Hinterkappelen BE (seit 1990)
- Susann Zurbuchen, Horgen (seit 1990)
- Marlies Gerber, Bern (seit 2002)

- Susanne Feddern-Lei, Basel (seit 2009)
- Silvia Schönenberger, Bern (seit 2012)
- Stephan Gebhardi, Münchenstein BL (seit 2012)
- Rita Kesselring, Basel (seit 2014)
- Helena Zweifel, Zürich (seit 2014)
- Barbara Müller, Basel (seit 2015)

Auch der Revisor Rolf Fuhrer stellt sich wieder zur Verfügung und wird gewählt.

Die Mitglieder der GPK werden bestätigt:

- Blanca Steinmann, Luzern (seit 2015)
- Patrice Riedo, Zug (seit 2015)

7. Varia

Es gibt keine Varia oder Anträge.

Für das Protokoll:

Marcel Dreier, Daniela Zimmermann, Helena Zweifel

Basel, 31.12.2016